

Die FREIE WÄHLERGRUPPE KLOTTEN e.V.

Liebe Klottener, lieber Mitbürger!



Wir, die „Freie Wählergruppe Klotten e.V.“, hatten uns im Jahr 2004 einiges vorgenommen und die kommende Wahl ist der richtige Zeitpunkt um Rechenschaft über die vergangenen fünf Jahre abzulegen. Eines unserer wichtigsten Ziele war und ist auch in Zukunft eine verantwortungsvolle und zukunftsfähige Haushaltsführung. Auch der Haushalt für 2009 (s.Rückseite) spiegelt dieses wider. Zu Beginn unserer Arbeit in 2004 war die Ausgangslage denkbar schlecht. Es waren keine Rücklagen mehr vorhanden, der Schuldenstand betrug 813.000€ (Stichtag 31.12.2008, 868.000€) und die Ausgaben waren höher als die Einnahmen. Eine Zunahme der Betriebskosten, hier insbesondere für Strom und Heizung, konnten auch wir nicht verhindern.

Mit nicht einfachen und teilweise von der Opposition nicht mitgetragenen Entscheidungen konnten wir die Gemeinde handlungsfähig halten. So wurden, z.B. durch Anpassung der Arbeitsverträge der Gemeindearbeiter, Neuordnung des Fährbetriebes, Erledigung von Reparaturarbeiten in Eigenregie und mit Unterstützung freiwilliger Helfer die Kostensteigerungen im Betrieb auf 4% begrenzt. Dem gegenüber sind die an den Kreis und die Verbandsgemeinde zu zahlenden Umlagen im gleichen Zeitraum um 28% gestiegen und betragen mittlerweile 51,5% der Ausgaben.

Nicht länger verschieben oder verzichten wollten wir auf wichtige und überfällige Infrastrukturmaßnahmen. So wurden u.a., die eingefallene Stützmauer am Ehrenfriedhof, Kirchtreppe, Fronhofstreppe, Krampenstrasse, Kreuzungen in Innerortstraßen oder der Ehrenmalbodenbelag erneuert. Ebenso wurde der Kindergarten umfangreich renoviert, das Baugebiet Rosenberg erschlossen, die Friedhofsneugestaltung fortgesetzt, sowie ein Kommunaltraktor mit Gerätschaften angeschafft. Schwerpunkte unserer Arbeit bildeten auch eine nachhaltige Waldbewirtschaftung und die Jugendarbeit. So wurde erstmalig mit Gemeindemitteln ein Jugendraum hergerichtet und speziell Geld für die Jugendarbeit eingeplant. Für weitere Maßnahmen, z.B. Erneuerung der Straße im Mühlital und dem seit 2004 geplanten Umbau und der Erweiterung der Friedhofskapelle ist ebenfalls Vorsorge im Haushalt für 2009 getroffen.

Die teilweise nicht aufschiebbaren Infrastrukturmaßnahmen werden mittels langfristiger Kredite oder, aufgrund nicht zeitgerecht zugeteilter Zuschüsse mit Zwischenkrediten finanziert. Die hierdurch gestiegenen Zinsausgaben werden, mit Wegfall der zwischenfinanzierten Darlehen, ab dem Jahr 2010 wieder zurück geführt. Bis dahin liegt Klotten, innerhalb der Verbandsgemeinde im oberen Drittel der pro Kopf Verschuldung.

Strittig im Gemeinderat sind oder waren z.B., aus unserer Sicht, gewünschte „Prestigeobjekte“, wie der Neubau einer großen Friedhofshalle oder ein Wanderweg oberhalb der Weinberge durch den Wirges. Die hierdurch der Gemeinde entstehenden Kosten sehen wir in keinem Verhältnis zum Gewinn für Klotten und seine Bürger. Zu diesen finanziellen Abenteuern haben wir Nein gesagt und werden auch in Zukunft Neinsagen.

Messen Sie uns an der seit 2004 für Sie geleisteten Arbeit. Wenn wir die Hoffnungen, die Sie in uns setzten erfüllten, geben Sie uns, für die Fortsetzung dieser Politik Ihre Stimme und damit eine handlungsfähige Mehrheit.

Denn nur Gemeinsam sind wir stark, zum Wohl der Gemeinde Klotten

Ihre Freie Wählergruppe Klotten e.V.

Termin: am Dienstag, dem 26. Mai 2009, 19.00Uhr, wollen wir allen Wahlberechtigten, hier im Besonderen allen Erstwählern, das komplizierte Wahlprozedere etwas näher bringen. Wir treffen uns im Bürgerhaus und werden zu allen Fragen Rede und Antwort stehen.

bitte wenden >



Die FREIE WÄHLERGRUPPE KLOTTEN e.V.

Haushaltsplan 2009

Gemeindefinanzen für das Jahr 2009 in €		
	Einnahmen	Ausgaben
Gemeindebetrieb		
Arbeiter, Bürgermeister, Sozialversicherungen	33.310	115.400
Sportförderung	1.950	6.450
Jugendförderung	0	2.150
Straßenunterhalt und Entwässerung	1.460	30.110
Straßenbeleuchtung	150	29.000
Wirtschaftswege	24.910	24.910
	61.780	208.020
Betrieb/Unterhalt von Gebäuden und Einrichtungen		
Grundschule	0	34.850
Gemeindehaus	900	18.280
Haus Moselschiefer	5.300	19.690
Kindergarten	0	33.050
Gebäude, Keller, Räume, Kapellen, Ortsverschönerung	190	5.400
Friedhof	19.300	48.330
Fähre	17.390	7.850
Fremdenverkehr, Weinwerbung	20.500	21.070
Forstbetrieb	75.050	74.820
	138.630	263.340
Übrige Einnahmen, Ausgaben, Steuern und Umlagen		
Mieten und Pachten aus allgemeinem Grundvermögen	25.000	3.850
Grundsteuer A	7.200	
Grundsteuer B	87.400	
Gewerbsteuer	70.000	
Gemeindeanteil Einkommensteuer	312.000	
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	11.210	
Hundesteuer	6.000	
Schlüsselzuweisung vom Land	256.640	
RWE Konzessionsabgabe	38.000	
Gas Konzessionsabgabe	2.000	
Umlage Fond "Deutsche Einheit"		5.430
Anteil Umsatzsteuermehreinnahmen Land	27.000	
Gesamtabschreibungen	18.940	
Verzinsung des Anlagekapitals	34.860	
Gewerbsteuerumlage		13.200
Finanzierungsanteil Verbandsgemeinde		285.630
Finanzierungsanteil Kreis		318.760
Zinsen für Kredite/Innere Darlehen		49.840
Abführung zum Vermögenshaushalt für Tilgung		21.590
Haushaltneutrale Zinsverrechnung	3.640	3.640
Zuführung aus Rücklagen (Sparbuch)	73.000	
	972.890	701.940
	1.173.300	1.173.300